



Karneval in der Blütenstadt und ihren Ortsteilen

(Mindestens) genauso temperamentvoll wie am Rhein



Auch „Nerds“ werden hier geliebt! – Am Rande des Derenburger Umzugs.

Den Ruf, eine der Hochburgen des Karnevals in Sachsen-Anhalt zu sein, hat sich **Derenburg** zu Recht erworben. Fantasievoll, gut gelaunt und mit einer besonderen Liebe zum Detail bei Kostümen und Kulissen präsentierten sich die Narren aus „Strohkopphäusern“ bei ihrem großen Festumzug, der wieder Tausende von Zuschauern an den Straßenrand lockte. Unzählige Male erklang der Derenburger Schlachtruf „Hottehü“, als sich der Umzug durch die Straßen bewegte. Diemal hatten es die „Strohköpfe“ auf ihre europäischen Nachbarn abgesehen und nahmen Schotten, Iren und Griechen auf's Korn. „Für Griechenland machen wir uns zum Affen“, hieß es unverblümt. Aber auch Mäuseplage, leere Stadtkassen und der ausgebliebene Weltuntergang waren närrische Themen.



„2906 Derenburgern gefällt das.“ Beim großen Umzug nahmen die Karnevalisten auch die Internet-Begeisterung ihrer Mitmenschen auf's Korn.

Heimburg feierte traditionell unter Vorsitz seines weiblichen Elferrats mit vier Büttensitzungen. Karnevalistische Akteure und Gäste kamen dabei so richtig in Fahrt. „Familiär und gemütlich“ gehe es dabei zu, betont Vereinschef René Gessing. „Alles echt und in Farbe“ bekräftigen auch die beiden Sängerinnen Andrea Kretschmar und Steffi Priesterjahn, bei denen es grundsätzlich kein Playback gibt.

Südamerikanisches Lebensgefühl importierten die **Blankenburger Karnevalisten** und verlegten kurzerhand die Copacabana in die Blütenstadt. „Rio unterm Regensteine“, so das Motto der diesjährigen Session. Im Sportforum wurde unter dem Zepter der diesjährigen Majestäten Daniela I. und Robert II. entsprechend temperamentvoll gefeiert.



Richtig in Stimmung kommen die Heimburger bei ihrer Büttensitzung.

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Charmantes Hochzeitsfieber

seit 55 Jahren in besten Händen



Das Beste für Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

Tel.: 0 39 43 - 69 08 0

E-Mail: info@friseur-charmant.de



Stadtwerke Blankenburg

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburger.de
www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

| | |
|------------|----------------|
| Montag | 7.30–16.00 Uhr |
| Dienstag | 7.30–18.00 Uhr |
| Mittwoch | 7.30–16.00 Uhr |
| Donnerstag | 7.30–16.45 Uhr |
| Freitag | 7.30–12.00 Uhr |



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort

Clever werben im Amtsblatt: ☎ 03943 542427 ✉ r.harms@harzdruck.de



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247





Neujahrsempfang: Ehrungen und ein Besuch der „Emden“-Mannschaft

Ehrungen für herausgehobenes bürgerliches Engagement gehören zum Neujahrsempfang der Stadt Blankenburg (Harz). In diesen Jahr wurden ausgezeichnet: **Udo Schönebaum** für seinen außerordentlichen Einsatz in Freibad „Am Thie“ (oben links mit Bürgermeister Hanns-Michael Noll), **Roland Krause** für die Übergabe eines historisch wertvollen Dokuments an das Haus Hannover (oben Mitte mit Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht und S.K.H. Erbprinz Ernst-August von Hannover) sowie **Holger Löffelmann** für sein sportliches Engagement (oben rechts). Oberfeldapotheker **Hartmut Berge**, Mitorganisator

des Empfangs, überreichte eine Spende von 1500 Euro an **Kirstin Busch** vom Bundeswehr-Sozialwerk (Mitte links). Diese Einrichtung unterstützt Soldatinnen und Soldaten in Notlagen sowie deren Angehörige. Zur Tradition des Blankenburger Neujahrsempfangs gehört mittlerweile der Besuch von Mitgliedern der **Mannschaft der Fregatte „Emden“ der deutschen Bundesmarine**. Gemeinsam mit Bürgermeister Hanns-Michael Noll legten sie zum Gedenken an Karl von Müller an dessen Grabstätte einen Kranz nieder (Bild Mitte rechts). Karl von Müller war im ersten Weltkrieg Kommandant des Kleinen

Kreuzers „Emden“ und ist in Blankenburg (Harz) begraben. Eine Urenkelin Karl von Müllers, Heidi Hennig, war bei der Gedenkstunde zugegen. Zahlreiche Prominente nahmen am Blankenburger Neujahrsempfang teil, unter ihnen Sachsen-Anhalts Innenminister **Holger Stahlknecht** und **S.K.H. Erbprinz Ernst-August von Hannover** (vierter und fünfter von links auf dem Foto unten links), sowie Wernigerodes Oberbürgermeister **Peter Gaffert** und **Ulrich Thomas**, Vorsitzender der CDU im Harzkreis und Landtagsabgeordneter (erster und zweiter von rechts auf dem Bild unten rechts).



Einwohnerversammlung der Stadt Blankenburg (Harz) Steigende Besucherzahlen und eine neue Tankstelle



Interessiert aber auch kritisch verfolgen die Einwohner die Ausführungen des Bürgermeisters zur Stadtentwicklung.

Anlass zur Kritik an großen und kleinen Missständen, aber auch zur Zufriedenheit, so könnte man das Ergebnis der Einwohnerversammlung zusammenfassen, zu der Bürgermeister Hanns-Michael Noll kürzlich eingeladen hatte. Rund 40 Bürgerinnen und Bürger der Blütenstadt waren dieser Einladung gefolgt und diskutierten gut zwei Stunden lang lebhaft mit dem Stadtoberhaupt. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jubiläumsjahr ging der Bürgermeister auf die künftige Entwicklung der Stadt ein. Ein großes Kurgastzentrum, wie es vor einigen Jahren einmal geplant gewesen sei, werde nun nicht mehr kommen, stellte der Bürgermeister fest.

Heilmittel-Anwendungen im Kleinen Schloss

Dennoch sei es wichtig, den Heilbadstatus Blankenburgs – kürzlich für weitere drei Jahre gesichert – auch dauerhaft zu erhalten. Deshalb strebe die Stadtverwaltung an, beim Umbau des Kleinen Schlosses hier auch gleich ein Kurmittelzentrum einzurichten. In der Diskussion seien eine Salzgrotte und ein Therapiebecken. In der ehemaligen Gärtnerei/Orangerie könne es künftig Anwendungen mit Luvos-Heilderde geben.

Mit der Entwicklung des Tourismus-Bereichs zeigte sich der Bürgermeister der Blütenstadt zufrieden. Gegenüber dem Vorjahr habe die Anzahl der Übernachtungen um 2,9 Prozent auf 225 000 zugenommen. Mit 46,5 Prozent sei die Bettenauslastung höher als im benachbarten Wernigerode. Auch die Gewerbesteuer entwickle sich mit rund 3 Millionen Euro Einnahmen pro Jahr positiv, fuhr Noll fort. 1093 Gewerbebetriebe seien in der Stadt und ihren Ortsteilen angesiedelt, überwiegend als Klein- und Mittelbetriebe.

Ein städtisches Museum werde es in der bisherigen Form nicht mehr geben, erklärte Noll

auf Anfrage aus dem Publikum. Im ersten Obergeschoss des Kleinen Schlosses seien historisch stilecht möblierte Räume geplant. Die heimatkundliche und stadthistorische Sammlung werde künftig im alten Badehaus am Markt untergebracht, das mit Unterstützung der Wohnungsgesellschaft renoviert werden soll. Alles, was mit Handwerk zu tun habe, gehe in den Bestand des Herbergsmuseums über.

Städtisches Museum zieht in das alte Badehaus

Für den Bereich der Tränkestraße zwischen der Langen Straße und dem Markt gebe es eine Entwicklungsperspektive. Für die Häuserzeile sein ein Käufer gefunden worden, der hier investieren und Wohnungen bauen möchte. Positiv hätten sich die Programme „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Soziale Stadt“ ausgewirkt, so der Bürgermeister: „Das soziale Zentrum in der Lühnergasse wird kräftig genutzt.“

Der Jahnplatz bleibe als Festwiese erhalten, stellte der Bürgermeister klar: „Die Stadtverwaltung hat sich entschieden, das Areal weder zu verkaufen noch zu bebauen.“ Der Festplatz an der Lerchenbreite sei als Reservefläche für Veranstaltungen vorgesehen.

Mit dem Bau der neuen Tankstelle werde im Mai begonnen versicherte der Bürgermeister. Die Genehmigung dafür liege bereits seit einem Jahr vor, zu den Verzögerungen habe die Gestattung für den vorgesehenen Werbepylon geführt, der von der B 6 aus sichtbar sein soll. Die Erneuerung der B 27 solle in Angriff genommen werden, solange diese noch Bundesstraße sei, stellte Noll in Aussicht. Auf den Motorradlärm angesprochen, sah der Bürgermeister wenig Möglichkeit, diesem zu begegnen. Er erhoffe sich eine Beruhigung durch die Ortsumgehung Hüttenrode.

Im Stadtpark wird noch im Frühjahr aufgeräumt

Handlungsbedarf bestehe nach wie vor beim Stadtpark. Das ehemalige Café werde abgerissen, die Beleuchtung wiederhergestellt und im Bereich von Bühne und Terrasse werde aufgeräumt, versprach Noll.

Die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger drehten sich um die Themen Stadtsauberkeit, Räum- und Kehrpflichten, die Bereitstellung öffentlicher Toiletten sowie die Barrierefreiheit im städtischen Raum, besonders für Sehbehinderte. Der Bürgermeister versprach, in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen bei möglichst vielen der angesprochenen Kritikpunkte Abhilfe zu schaffen.

Die neue Struktur der Stadtverwaltung

Moderne Kommunikationswege nutzen und noch effizienter arbeiten, das sind die Ziele einer Umstrukturierung der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), mit der zu Beginn dieses Jahres bereits begonnen wurde. Grundlage dafür war ein Gutachten, das die Stadtspitze hatte erstellen lassen. Dieses schlägt vor, die Arbeitsfelder neu zu ordnen. Die bisherigen Ämter werden durch drei Fachbereiche ersetzt, denen jeweils Teams zugeordnet sind. Die Fachbereichsleiter erhalten deutlich mehr Selbständigkeit als bisher und die Teamleiter sind zukünftig für ihre Mitarbeiter verantwortlich. Damit sollen Entscheidungswege verkürzt und bürokratische Hürden abgebaut werden. Und so sieht die neue Struktur aus:

Bürgermeister

Referat für Wirtschaftsförderung, Verwaltungssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit

Fachbereich Finanzen und zentraler Service

- Team 1: Finanzen
- Team 2: Kasse
- Team 3: Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement
- Team 4: Personalwesen/Bezügerechnung

Fachbereich Recht, Ordnung und Soziales

- Team 1: Sicherheit und Ordnung
- Team 2: Bürgerbüro/Standesamt
- Team 3: Verkehrsangelegenheiten/Außendienst
- Team 4: Schulen, Kindertagesstätten, Jugend

Fachbereich Planung und Bauen

- Team 1: Planung
- Team 2: Bauen

Eigenbetriebe:

- Technischer Eigenbetrieb (TEB)
- Städtischer Kurbetrieb (SKB) mit Team Kultur

Das bisherige Kulturamt soll dem Städtischen Kurbetrieb als Team angegliedert werden.

Die Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien sollen gestärkt werden. So soll es künftig möglich sein, Anträge auch auf elektronischem Wege zu stellen, wie es in anderen Regionen bereits an der Tagesordnung ist.



Timmenrodes Friedhofskapelle komplett saniert

„Leuchtturm vor der Kuxburg“ erstrahlt in neuem Glanz

Die kleine Kapelle auf dem Timmenröder Friedhof ist für 141 000 Euro saniert worden und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Der Blankenburger Ortsteil hatte lange aber am Schluss erfolgreich darum gerungen, denn eine Alternative zu den Bauarbeiten wäre lediglich ein kompletter Abriss des desolaten Gebäudes gewesen.

Als „Leuchtturm vor der Kuxburg“ bezeichnen die Timmenröder selbst ihre leuchtend weiße Friedhofskapelle, die ihnen von der B 6 oder aus Thale kommend als Wahrzeichen stets den Heimweg weist. In den Jahren 1955 und '56 war sie im Rahmen des sogenannten Nationalen Aufbauwerks NAW entstanden.

Timmenrodes Bewohner hatten unterstützt von örtlichen Betrieben selbst beim Bau Hand angelegt. 1957 konnte die Kapelle erstmals genutzt werden.

Auch nach 1990 wurde das Gebäude zwar gehegt und gepflegt, dennoch traten immer mehr Baumängel hervor. Der Unterbau war nicht mehr stabil, das Mauerwerk zeigte bedenkliche Risse, Grundsätzliche Reparaturen wurden immer dringender notwendig.

Timmenrodes Bürgermeisterin Christa Lese-mann, die dieses Amt vor dem heutigen Ortsbürgermeister Klaus Bartsch bekleidete, hatte sich seinerzeit die Sanierung der Kapelle auf die Fahnen geschrieben und sich auch für die Beschaffung des nötigen Geldes eingesetzt.

186 000 Euro sollte alles nach den Plänen des Architekten kosten, etwa zu 75 Prozent war Förderung zugesagt. So konnten die Arbeiten 2011 beginnen.

Ein Ingenieurbüro aus Halberstadt übernahm die Planung, Firmen aus Blankenburg (Harz), Thale und Timmenrode erledigten die Bau- und Malerarbeiten. Teilweise in mühevoller Handarbeit mussten die Ornamente und andere Ausgestaltungen im Inneren der Kapelle nachempfunden werden. „Hier wurde eine großartige Arbeit geleistet“, lobte



Die sanierte Friedhofskapelle leuchtet wieder als Wahrzeichen über Timmenrode.



Ortsbürgermeister Klaus Bartsch und Bürgermeister Hanns-Michael Noll bedanken sich bei dem zuständigen Architekten Frank Schaper (von links).

Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll die Handwerker bei der offiziellen Übergabe Ende des vorigen Monats.

Und noch eine weitere tolle Leistung sticht nach Abschluss der Bauarbeiten hervor: Die geplanten Kosten für die Sanierung innen und außen wurden nicht nur eingehalten, sondern mit insgesamt nur 141 000 Euro sogar noch um 45 000 Euro unterschritten. Eine in heutiger Zeit ausgesprochen seltene Leistung, für die sich die Auftraggeber aus der Stadt Blankenburg (Harz) und ihrem Ortsteil Timmenrode ganz besonders bedanken.

Ausflug zum Weltcup-Rennen nach Oberhof

„Eindrucksvolle Erlebnisse für begeisterte Grundschul Kinder“ – so überschreibt Heike Hecker, Rektorin der Grundschule „Martin Luther“ in Blankenburg (Harz) ihre Eindrücke von einer Fahrt zu den Rennrodelwettbewerben in Oberhof:

„Am Samstag, dem 12. Januar, fuhren 49 wintersportbegeisterte Grundschul Kinder und ihre Begleitpersonen zu den Rennrodelwettbewerben der Europameisterschaft und des Weltcups nach Oberhof. Möglich machte diesen besonderen Ausflug eine Einladung der Blankenburger Olympiasiegerin Tatjana Hüfner und des Rodelclubs Blankenburg.“

Bereits am 14. September hatte die erfolgreiche Sportlerin anlässlich des inzwischen traditio-

nellen „Tatjana-Hüfner-Wettkampfs“ an der Grundschule „Martin Luther“ in Blankenburg diese Idee mitgebracht. Die Lutherschüler jubelten, als Claus Kröber vom Teuto-Fanclub und Dr. Karin Hüfner vom Rodelclub Blankenburg die Einladung zu dieser Busreise aussprachen. 39 Teilnehmer der Lutherschule und zehn Teilnehmer aus Timmenrode konnten einen internationalen Sportwettkampflive verfolgen und hatten so ein einmaliges Erlebnis.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Organisatoren, Sponsoren und Begleitern, die diesen Tag ermöglicht haben.

Ein ganz besonderer Dank verbunden mit allen guten Wünschen für die laufende Saison gilt natürlich der Initiatorin Tatjana Hüfner!



Die Grundschul Kinder und ihre Begleitung besuchten auf Einladung von Tatjana Hüfner die Rodelwettbewerbe in Oberhof.



Jahreshauptversammlungen in Blankenburg (Harz), Hüttenrode und Heimbürg

Wehren blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2012



Einen großen Blumenstrauß überreichte Jana Hädicke ihrem scheidenden Ortsfeuerwehrchef Maik Reitmann.

Gemeinsam mit Abordnungen der Feuerwehren der Blankenburger Ortsteile trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der **Stadtfeuerwehr** zur diesjährigen Hauptversammlung im Theatersaal des Großen Schlosses. Ortswehrleiter Alexander Beck und sein Stellvertreter Torsten Krause konnten dazu auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft herzlich begrüßen. Der Schlossverein hatte die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Hartmut Berge, Chef der Harzkaserne im Heers und an diesem Abend zum Fachberater

der Stadtfeuerwehr ernannt, informierte darüber, dass die Bundeswehr künftig keine eigene Standortfeuerwehr mehr unterhalten werde. Dennoch könne sich die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kaserne in Sachen Brandschutz schon bald positiv entwickeln. Damit verband er die neue B 6-Anbindung, deren sechs Millionen teurer Bau noch in diesem Jahr beginne und Ende 2014 fertig sein solle. Hiervon profitiere auch das Zusammenwirken der Börnecker mit der Blankenburger Feuerwehr durch die dann schnellere gegenseitige Erreichbarkeit.

Als besonders lobenswert wurde auch die wechselseitige Unterstützung zwischen der Feuerwehr und der Polizei Blankenburgs erwähnt. Bei diversen Einsätzen, beispielsweise bei der Absicherung von Großveranstaltungen oder nach Unfällen, sei dies kaum ohne beiderseitige Hilfe möglich, betonte Gerhard Schochardt vom hiesigen Polizeikommissariat.

Herzlich bedankte sich der Wehrleiter bei allen lokalen Spendern und Sponsoren, ohne die manches Vorhaben nicht zu realisieren wäre. Auch dem Feuerwehrverein galt sein Dank. Dieser konnte am Abend verschiedene hilfreiche Dinge überreichen. So Bekleidung für die Kinderfeuerwehr, einen mobilen Computer mit einem Unfallspeichersystem, einen Fernseher für Schulungen und die Stabsarbeit bei Großeinsätzen sowie Geld für den Ausbau einer Terrasse mit Grillplatz am

Ausbildungsgelände hinter dem Feuerwehr-Gerätehaus. Bein nächsten „Tag der offenen Tür“ am 8. Juni könnten die Blankenburger sich auch hierrüber vor Ort informieren.

Nach den Grußworten der Gäste sowie einer Bilanz zu den insgesamt 240 Einsätzen im Jahr 2012 wurden verschiedene Feuerwehrleute geehrt und befördert. Danach begann der gemütliche Teil des Abends als Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Ein Mitglied mehr hat die Freiwillige Feuerwehr **Hüttenrode** seit der letzten Jahreshauptversammlung. Wehrleiter Jörg Hohmann begrüßte Yvonne Erlebach, die nun offiziell die Frauenabteilung verstärkt. Neben den Einsätzen sei auch das gesellige Leben nicht zu kurz gekommen, betonte der Wehrleiter. Am Gerätehaus wurden in Eigenleistung die Decke im Schulungsraum und die Beleuchtung erneuert, im Schlauchturm eine neue Tür eingebaut. Baldur Charwat strich die Wände der Garage neu.

In **Heimbürg** hatte zum Jahreswechsel Ortswehrleiter Maik Reitmann sein Ehrenamt aus persönlichen Gründen aufgegeben. Zu seinem Nachfolger wurde Henning Arndt gewählt. Maik Reitmann bleibt Stellvertreter. Gut 20 Kameraden und Kameradinnen zählt die Ortsfeuerwehr Heimbürgs zurzeit. Deren Führung ist stolz darauf, dass alle aktiven Einsatzkräfte über die nötige Ausbildung und Lehrgangszertifikate verfügen.

„Kleine Volkszählung“ – auch Blankenburger werden befragt

Bereits seit Jahresbeginn 2013 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben, 2013 auch wieder Fragen zur Gesundheit. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 be-

schlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S.2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12 000

Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2013 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.



Anmeldung von Hunden entsprechend den Vorschriften des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (GefHuG)

Hunde, die ab dem 01.03.2009 geboren wurden, sind nach den Vorschriften des GefHuG bei der Stadt Blankenburg (Harz) anzumelden. Die gilt auch dann, wenn die Hundehaltung mit einem ab dem genannten Stichtag geborenen Hund neu begründet wird, weil ein bereits steuerlich schon gemeldeter Hund abgegeben wurde oder verstorben ist.

Der Hundehalter ist nach dem GefHuG verpflichtet, spätestens 3 Monate nach Geburt des Hundes eine Haftpflichtversicherung über mindestens eine Million Euro für Personen- und Sachschäden sowie 50000 Euro für sonstige Vermögensschäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

Spätestens 6 Monate nach der Geburt ist der Hund durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt mit einem Transponder (elektronisch lesbaren Mikrochip) kennzeichnen zu lassen.

Die Nachweise über die Versicherung und den Transponder sind spätestens mit Ablauf der Frist oder bei späterer Haltunghaufnahme unverzüglich bei der Stadt Blankenburg (Harz) vorzulegen.

Die Anmeldung eines Hundes nach dem GefHuG ist gleichzeitig die Anmeldung zur Hundesteuer.

Änderungsmitteilungen wie Anschriftenänderungen, Tod oder Abgabe des Hundes mit Angabe des Todes- oder Abgabetales, Wechsel der Haftpflichtversicherung und Halterwechsel mit Angabe der Anschrift des neuen Halters müssen ebenfalls unverzüglich übermittelt werden.

Hinweis für Hundebesitzer

Auf Grund der Vorschriften des Feld- und Forstordnungsgesetzes des Landes Sachsen Anhalt ist es unter anderem verboten, Hunde in Feld oder Wald einschließlich angrenzender öffentlicher Straßen unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Hunde sind darüber hinaus in der Zeit vom 01. März bis 15. Juli in Feld und Wald ständig anzuleinen.

Verstöße gegen diese Vorschriften stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



Vertreter der Stadt Blankenburg (Harz) trafen sich am Sonntag, 27. Januar, dem Gedenktag an die Holocaust-Opfer des Naziregimes, mit einigen Bürgern der Stadt, um auf dem Gelände des alten Blankenburger Friedhofs am Lühnertorplatz an die schlimmsten Zeiten deutscher Geschichte zu erinnern. Bürgermeister Hanns-Michael und Hasso Effler (rechts) legten für die Stadt einen Kranz nieder. Schüler der Europaschule „August Bebel“, hier Caroline Rechenberg aus der Klasse 9a, hatten zuvor mit Ausschnitten aus ihrem Schulprojekt zum Schicksal jüdischer Familien auf die Gedenkveranstaltung eingestimmt.

„Unsere Innenstadt“ – kostenloses Internetportal für Händler eröffnet

In Zeiten des fortschreitenden marktwirtschaftlichen Konkurrenzdrucks und der Verlagerung des Konsums in das World Wide Web hat die Blankenburgerin Anne-Marie Müller einen Versuch gewagt, die Händlergemeinschaft der Blankenburger Innenstadt in einer Internetpräsenz zusammenzuführen. Unter www.langegrasse.wordpress.com findet der Besucher ein umfassendes Branchenverzeichnis mit vielen Händlern der Innenstadt und dazugehöriger Straßenkarte.

Alle Gewerbetreibenden werden eingeladen, sich mit einem Bild und einem Geschäftskonzept kostenlos dem Kunden vorzustellen und somit das vielfältige Angebot der Innenstadt zu (re)präsentieren. Kleine Visitenkarten liegen bereits in vielen Geschäften und dem Tourismusbüro aus. Sie laden mit dem Text „Entdecken Sie die Blankenburger Innenstadt“ zu einem Besuch der Webseite ein.

Auch Touristen können diese Seite schon vor ihrem Besuch erreichen und sich über das Geschäfts- und Restaurantangebot informie-

ren, denn langegrasse.wordpress.com ist bereits mit der Hauptseite Blankenburgs www.blankenburg.de verknüpft.

„Ich würde mir wünschen“, sagt Anne-Marie Müller, „dass die Blankenburger Händler und Kunden die Seite umfangreich nutzen und sich damit identifizieren können –getreu dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“.

„Es würde mich freuen, wenn Arbeitsplätze dadurch erhalten werden, dass das gute Angebot unserer Stadt genutzt und erweitert wird - auch dadurch, dass man sich als Kunde wieder häufiger in die Innenstadt begibt“, fährt die Blankenburgerin fort, „ich erhoffe mir, dass durch langegrasse.wordpress.com die Innenstadt lebhafter wird, mehr Kunden erreicht werden und dass konstruktiv über mögliche Veränderungen diskutiert wird.“ Jeder Händler, der aufgenommen werden möchte und jede konstruktive Kritik, erreicht Anne-Marie Müller unter blankenburgerinnenstadt@gmx.de.

www.langegrasse.wordpress.com





**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

*Gessing's
Schlüsseldienst.*

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

Bosch-Car-Service Ühre

Lerchenbreite 6 • 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 9 79 94 55

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr

- Reparatur aller Marken • Fehlerdiagnose • Karosserie-Instandsetzung • Reifenservice • HU/AU • Glasreparatur & Austausch • Autobeschriftung • Auto An- und Verkauf

| | |
|---|--------------------|
| Wintercheck (inkl. Material) | 5,99 € |
| Ölwechsel (inkl. Material, 10W40) | nur 15,99 € |
| Ölwechsel (inkl. Material, 5W30 m. Filter) | 49,99 € |
| Zahnriemen (inkl. Material) | ab 79,99 € |
| Klimacheck (inkl. Material R 134 A) | 35,00 € |
| Bremsflüssigkeitswechsel (inkl. Material) | 19,99 € |

Tanken fürs halbe Geld mit Gas!

**LPG-Gasanlage von Frontgas*
ab 1.899,- €**

*zertifizierte Anlage von autorisierten Herstellern ab Werk verbaut

Alle Ersatzteile in Erstausrüsterqualität!

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**

**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/81 05 15

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6 89 85 66

Bundesverband Möbelpepition und Logistik (AMÖ) e.V.

www.duckek-umzuege.de

GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Bautenschutz Fachbetrieb für Gebäudesanieierung

Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

| | |
|--|-----------------------|
| Kellerinstandsetzung + Abdichtung | Gerd Gatzemann |
| Bauwerkstroeknenlegung + Pflasterarbeiten | Börneckerstraße 14 |
| Putz- und Maurerarbeiten | 38889 Blankenburg |
| Betonsanieierung + Rissverpressung | Tel. 0 39 44/98 04 15 |
| Fassadensanieierung + Imprägnierung | Fax 0 39 44/98 04 16 |
| Strahlarbeiten + Farbbeschichtung | oder 01 72/6 53 09 11 |
| Schimmelschutz + Troeknenbau + Fliesenarbeiten | |

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine März 2013

07.03.2013 Stadtrat 18.30 Uhr keine

Ortschaftsratsitzungen

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

- Mitteilung Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - Bo-SoG
- Mitteilung über die Einleitung und Durchführung von Verfahren nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I S.2716) in Verbindung mit dem Bodensonderungsgesetz vom 20.12.1993 (BGBl. I S 2182) in der z. Zt. gültigen Fassung.

Stadt Blankenburg (Harz)

Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in der Sitzung am 13.12.2012 (Beschluss-Nr. 490/2012) folgenden Beschluss gefasst:

- § 1 Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird im Erfolgsplan festgesetzt:
- | | | |
|---------------------|-----|--------------|
| in den Erträgen | auf | 582.800 Euro |
| in den Aufwendungen | auf | 582.800 Euro |

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird im Vermögensplan festgesetzt:

| | | |
|---------------------|-----|--------------|
| in den Erträgen | auf | 184.000 Euro |
| in den Aufwendungen | auf | 184.000 Euro |

- § 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite für das Jahr 2013 wird festgesetzt auf 0,00 Euro.

- § 3 Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird im Wirtschaftsjahr 2013 auf 0,00 Euro festgesetzt.

Blankenburg (Harz), den 29.01.2013

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Der Wirtschaftsplan des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2013 wird hiermit gemäß § 16 Abs. 4 EigBG LSA öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 110 Abs. 3 GO LSA i.V.m. § 100 Abs. 2 und § 99 Abs. 4 GO LSA erforderliche Bestätigung ist durch den Landkreis Harz unter dem Aktenzeichen 15 12 19 04 am 28.01.2013 erteilt worden.

Er liegt vom 25.02. – 07.03.2013 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten:

| | |
|-------------------------|------------------------|
| Montag | von 8.00 bis 15.00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | von 8.00 bis 18.00 Uhr |
| Freitag | von 8.00 bis 14.00 Uhr |

öffentlich aus.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 15
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 5677820
Fax: (0391) 5677821

Mitteilung Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG

Antrags - Nr.: V25-22519907-18
Sonderungsplan: 72/2008

In der Stadt Blankenburg Gemarkung: Blankenburg
Flur: 10 Flurstück(e) 1374, 1375, 1377, 1378

ist ein Verfahren nach dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I Seite 2716) in Verbindung mit dem Bodensonderungsgesetz eingeleitet worden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str.15, 39104 Magdeburg. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen

vom 25.02.2013 bis 25.03.2013

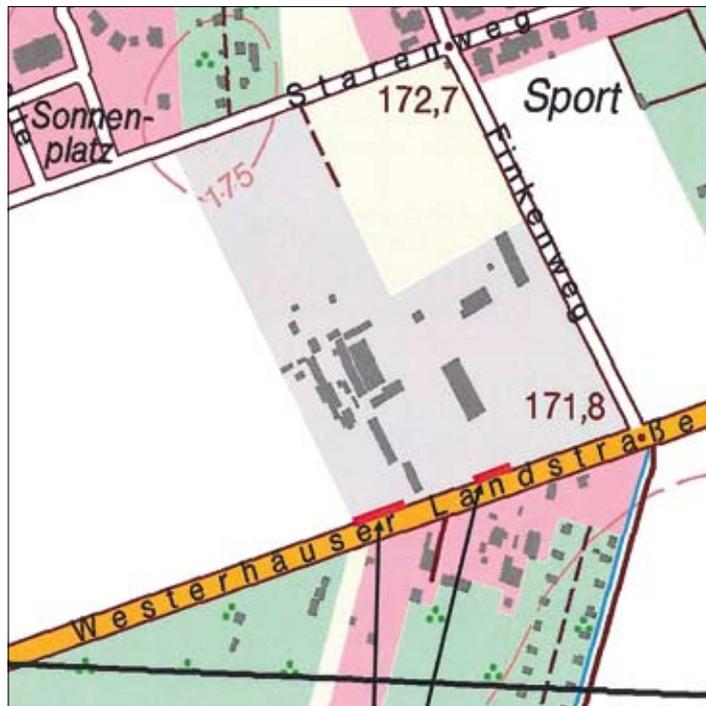
in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 15, 39104 Magdeburg, während folgender Zeiten zur Einsicht aus:

**Montag bis Freitag 8.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung**



Außerhalb der oben genannten Zeiten ist eine Einsichtnahme nach telefonischer Absprache unter **(0391) 567-3040 oder 567-3039** ebenfalls möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen erheben.



Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie die Anmelder von Rückübertragungsabsprachen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 51 Abs. I des Vermögenszuordnungsgesetzes).

Gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG bitte ich Sie, Einsichtnahme in den Sonderungsplan zu nehmen und weisen Sie darauf hin, dass Sie innerhalb eines Monats nach Beginn der Entwurfsauslegung Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erheben können. Die Einwände sind beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Magdeburg, 29.01.2013
Im Auftrag

Gez.
Klaus Liebig

Die Entwürfe können zusätzlich im **Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz)**, Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss in der Zeit vom 25.02.2013 bis 25.03.2013 während der Dienststunden eingesehen werden.“

Schließung der Wohngeldstelle

Aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung bleibt die Wohngeldstelle am Dienstag, dem 05. März 2013, ganztägig geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet hierfür um Verständnis. Ab Donnerstag, dem 07.03.2013, steht das Team der Wohngeldstelle dann wieder den Bürgerinnen und Bürgern zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15
39104 Magdeburg
Tel. 0391 567-8585
Verf. Nr. : V25-6002668/2013
Magdeburg, 12.02.2013

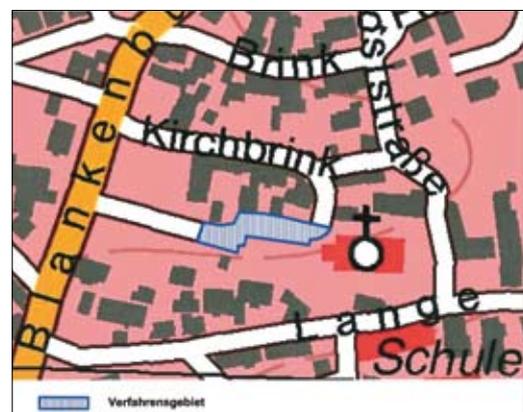
Mitteilung über die Einleitung und Durchführung von Verfahren nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I S.2716) in Verbindung mit dem Bodensonderungsgesetz vom 20.12.1993 (BGBl. I S 2182) in der z.Zt. gültigen Fassung.

Zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten Grundstücken privater Eigentümer in der

Gemeinde: **Blankenburg**
Gemarkung: **Hüttenrode**
Flur: **1**
Flurstück(e): **691**

Lage: **Kirchbrink**

ist gemäß § 8 Abs. 2 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz in Verbindung mit dem Bodensonderungsgesetz ein Verfahren eingeleitet worden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str.15, 39104 Magdeburg.



Die Abgrenzung des Plangebietes ist in der Karte dargestellt.

Die Termine über die Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Unterrichtung über die Ziele, Zwecke und den Ablauf des Verfahrens werden gesondert bekannt gegeben.

Die beteiligten Grundstückseigentümer und die sonstigen berechtigten Personen, Behörden und Stellen werden gebeten, durch Anmeldung ihrer Rechte und Vorlage vorhandener Karten, Pläne und sonstiger Unterlagen an dem Verfahren mitzuwirken.

Personen, die örtliche Arbeiten im Sinne des Bodensonderungsgesetzes durchführen, sind gesetzlich berechtigt, bei der Erfüllung ihres Auftrages Grundstücke zu betreten, um die nach pflichtgemäßem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Im Auftrag

Gez. Rajk Schröter

Ausstellung: „Von Liebe und Zorn – Jung sein in der Diktatur“



Die Grafik „Helpless“ von Marina Böttcher ist Teil der Ausstellung.

So lautet der Titel einer Ausstellung, die die Sekundarschule „August Bebel“ in Zusammenarbeit mit dem Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR präsentiert. Sie ist vom 1. bis 22. März im Alten E-Werk in Blankenburg (Harz), Neue Halberstädter Straße 1-3, montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr zu sehen.

Die Ausstellung spiegelt einen Teil der deutschen Geschichte wider. Sie lädt den Besucher ein, über die Vergangenheit nachzudenken. Ausgangspunkt sind die Biographien von zwei Jugendlichen, Interviews mit ihren Müttern und mit einer Gruppe von Jugendlichen, die über einen Zeitraum von 12 Jahren in Fotoalben dargestellt sind. Dadurch kann der Betrachter die Konflikte mit der Macht und der Repressionspolitik der SED-Diktatur miterleben, kann teilnehmen an den Versuchen, an und in der Gesellschaft zu partizipieren.

Den Besuchern wird anhand des Lebenslaufs dieser zwei Personen der Alltag in der DDR-

Diktatur vorrangig im Zeitraum von 1973 bis 1983 nahegebracht. Es wird vermittelt, wie sich der Staat in das Leben der beiden einmischt und in welche Konflikte sie dadurch in relativ jungen Jahren geraten.

Mit zunehmendem Alter werden sie immer wieder vor Entscheidungen gestellt, die für ihre weitere Entwicklung von großer Bedeutung sind, z.B. Soldat oder Bausoldat sein.

Sie erkennen aber auch, dass es Gleichgesinnte gibt, knüpfen Kontakte zu anderen Jugendlichen und können sich dadurch gewisse Freiräume schaffen.

Im weiteren Verlauf greift die Diktatur nachhaltig in das Leben des einen Jugendlichen ein, während der erste relativ unbehelligt sein Leben lebt. Der beste Freund des zweiten verlässt 1976 mit seiner Familie die DDR. Trotzdem hält die Freundschaft, obwohl sogar die heimlichen Treffen in Ostberlin und Prag verhindert werden.

Die Ausstellung endet mit dem unausweichlichen Repressionserleben und dem teilweisen Rückzug in das Privatleben.

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – März 2013

23.03. – 01.04.2013

Osterferien-Kreativwochen in der Glasmanufaktur

täglich von 10.00 – 15.30 Uhr
Erlebnisführungen durch die Hütte, Gästeglasblasen in der Hütte und in der Schauwerkstatt, Glas-Ostereier bemalen in der Schauwerkstatt: „Probier Dich aus!“ – Mit Hilfe einer Glasbläserin kann an diesen Tagen eine eigene Dekorkugel aufgeblasen werden oder ein Glasei mit Glasmalfarbe dekoriert werden. Kreativpreis: 6,00 Euro, für Kinder ab 4 Jahre geeignet, ohne Anmeldung

geöffnet tägl. von 10.00 – 17.00 Uhr (Karfreitag, 29.03. geschlossen), Glasmanufaktur Harzkristall, Ortsteil Derenburg, Info Tel.: 039453/68022

02.03. bis 11.05.2013

Fotoausstellung im Großes Schloss

Arbeiten des Fotoclubs Halberstadt, Großes Schloss, Info: Kerstin Gutsche, Tel.: (0172) 3613215

Dienstag bis Samstag

10.00 – 16.00 Uhr Innenhof Großes Schloss geöffnet

Info: Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., Tel.: 03944/368375

Jeden Samstag

10.30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt
Klassischer Rundgang durch die historische Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1

Stunde; Info: Tourist- und Kurinformation, Tel.: 03944/2898

14.00 – 16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer ca. 1 Std. Das Café ist geöffnet, Info: Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus

Info: Kirche am Markt, Tel.: 03944/369075

10.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche im Georgenhof

Info: Pfarrerin S. Beyer, Tel.: 03944/366362

12.00 – 15.00 Uhr Großer Familienbrunch

Preis: 16,90 Euro inkl. Multivitamin- & Orangensaft, Mineralwasser, Filterkaffee & Tee; Schlosshotel, Info Tel.: 03944/36190

Jeden Montag

9.00 + 10.00 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

16.30 Uhr QiGong (bis 10.6. außer in Schulferien und an Feiertagen)

Die Übungen unterstützen die Aktivierung der eigenen Lebenskraft, sind leicht zu erlernen – die Lebensgeister werden geweckt. Treffpunkt: Frauenzentrum im Georgenhof, Herzogstr. 16; Anmeldung und Info: Liesel Klingenberg, Lehrerin für QiGong und meditative Körperarbeit, Tel: 03949/694776

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/9547710

Jeden Dienstag

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Turnhalle August-Bebel-Schule (ehem. Heinrich-Heine-Schule), Helsingstr.; Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

19.00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi Gong – Lebensenergie

Das tibetische Gymnastikprogramm, durchgeführt von Pfarrer Christian Rassman, trainiert alle Bereiche der Wirbelsäule. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bauch-, Oberschenkel- und Rückenmuskulatur. Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

Jeden Mittwoch

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining Bewegungsschule und Spiel

für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Turnhalle August-Bebel-Schule (ehem. Heinrich-Heine-Schule), Helsingstr.; Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

Skorpion-Gym, Weststr. 8, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

Fortsetzung auf Seite 13



Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

MUSIKSCHULE SCHICKER

Ab März
zusätzliche Kapazitäten
für Klavier, Schlagzeug
und Gitarre.

(03943) 21487

Ernst-Pörner-Str. 2
Wernigerode

Lerchenbreite 5
Blankenburg

Harzburger Str. 24
Ilseburg

Theaterpassage 2-4
Halberstadt



www.musikschule-schicker.de



Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten – Grill House

Donnerstag – Dienstag
17.00–23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

Die AMTSBLÄTTER
aus der



- amtlich
- seriös
- informativ

Monat für Monat erreichen Sie
mit einer verteilten Auflage von
260.000 Exemplaren in den
Landkreisen Harz und
Mansfeld-Südharz sowie in
den Städten Wernigerode,
Blankenburg, Aschersleben
und Seeland zuverlässig
Ihre Kunden! Gern machen
wir Ihnen ein Angebot für
eine effektive Werbung.

P.S.: Außerdem erstellen
und drucken wir (fast) alles
– vom Flyer bis zum Buch.

Harzdruckerei GmbH | Max-Planck-Str. 12/14 | 38855 Wernigerode
Kontakt: Ralf Harms | Fon 03943 542427 | Fax 03943 542425
r.harms@harzdruck.de | www.harzdruck.com

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
– qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Jeden Donnerstag

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, Tel.: 03944/3481

17.00 – 18.00 Uhr und 18.00 – 19.00 Uhr
Skorpion-Junior

für Kinder von 7 bis 13 Jahren, Skorpion-
Gym, Weststr. 8; Info: Herr Anderfuhr, Tel.:
0152/02693130

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff
Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg,
Tel.: 03944/9547710

ab 18.00 Uhr „All you can eat“-Buffet –
Essen soviele Sie wollen!

im Hotel Gut Voigtländer, 13,50 Euro/Pers.;
Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.:
03944/36610

20.00 – 21.00 Uhr Frauenselbstverteidigung
Weststr. 8, Skorpion-Gym, Info: Herr
Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

Jeden Freitag

9.00 Uhr Senioren kommunizieren englisch
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, Tel.: 03944/3481

ab 12.00 Uhr Schnitzel satt!!!

im Hotel Gut Voigtländer, 9,99 Euro/Pers.;
Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.:
03944/36610

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining
„Bewegungsschule und Spiel“

für Kinder ab 3 Jahren, Turnhalle August-
Bebel-Schule (ehem. Heinrich-Heine-Schule)
Helsunger Str., Info: Herr Anderfuhr, Tel.:
0152/02693130

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für
Jedermann

Turnhalle August-Bebel-Schule, Helsunger
Str.; Info: Herr Anderfuhr, Tel.: siehe oben
21.00 Uhr Nachwächterrundgang durch
die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die
Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart
ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel
auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca.
1 Stunde, bei schlechtem Wetter fällt die
Führung aus. Info: Tourist- und
Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.:
03944/2898

Freitag, 01.03.2013

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag der Frauen

mit Pfarrerin Sabine Beyer, Pfarrer Ch.
Vornewald und Team, Katholische Kirche St.
Joseph, Helsunger Str.; Info Tel.:
03944/366362

19.30 Uhr Walter Plathe „Otto Reuter“

im Hotel Gut Voigtländer, 33,00 Euro/Pers.;
Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.:
03944/36610

Samstag, 02.03.2013

14.00 Uhr Eröffnung der Fotoausstellung
im Großen Schloss

Großes Schloss, Info: Frau Kerstin Gutsche,
Tel.: 0172-3613215



Fotoausstellung zum Saisonbeginn

Mit einer **Fotoausstellung** beginnt die
neue Saison auf dem Großen Schloss
Blankenburg (Harz) am Sonnabend, dem
2. März, um 14 Uhr. Mit dem Thema
„Mein Motiv“ stellt sich der Fotoklub
Halberstadt vor.



**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

www.rettung-schloss-blankenburg.de

Sonntag, 03.03.2013

9.30 Uhr Wanderung durch das Birkental
Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad,
Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca.
4,5 km ohne Steigung; Info: Tourist- und
Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.:
03944/2898

17.00 Uhr Akademiekonzert „Der Zug um
7.40 Uhr“

Workshop-Abschlusskonzert, Refektorium
Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.:
03944/90300

Montag, 04.03.2013

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, Tel.: 03944/3481

18.30 Uhr Zusammenkunft der Vereine und
Einrichtungen im OT Wienrode
Dorfgemeinschaftshaus Wienrode, Info Tel.:
03944/369721

Dienstag, 05.03.2013

14.00 Uhr Senioren-Preisskat
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten

E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.00 Uhr Harzklub Vortrag „Eine
Wanderung zum Kilimandscharo“
von und mit Karin Klinghardt
(Jugendwaldheim), Hotel „Gut Voigtländer“,
Info Tel.: 03944/365007

Mittwoch, 06.03.2013

14.00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.00 Uhr Stammtisch der Harzer
Wandernadel

im Gasthaus „Obere Mühle“, Schlossberg 2;
Info: Harzer Wandernadel, Tel.:
03944/9547148

Freitag, 08.03.2013

18.30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung im
OT Wienrode

Feuerwehr und Polizei laden gemeinsam ein.
Dorfgemeinschaftshaus Wienrode, Info Tel.:
03944/369721

Samstag, 09.03.2013

9.00 Uhr Wandern mit dem Harzklub

„Erste Wanderung um den Winterstaub
abzuschütteln“, Treffpunkt Schlossgaragen,
Wanderführer: B. Steinbach/R. Pätz; Info
Tel.: 03944/352841

19.30 Uhr Gruseldinner „Frankensteins
Braut“

„Acht Jahre sind vergangen, seit Dr.
Frankenstein mit seinem größten Experiment
gescheitert ist...“, im Hotel Gut Voigtländer,
69,00 Euro/Pers., Info: Hotel Gut Voigtländer,
Tel.: 03944/36610

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte
„Salon-Soirée“

Claviermusik zur abendlichen Unterhaltung
mit Bernhard Klapprott, Cembalo und
Virginal, Salon Stiftung Kloster Michaelstein,
Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 10.03.2013

ab 10.00 Uhr 3. Bockturnier des
Pferdesportvereins Börnecke

Die Voltigierer zeigen ihr Können auf dem
Trockenpferd. Für das leibliche Wohl ist
gesorgt. Dorfgemeinschaftshaus Börnecke,
Info Tel.: 03944/68136

14.00 Uhr Senioren-Theaterfahrt nach
Halberstadt

Ballett „Amadeus“ von J. Jurasz mit Musik
von W. A. Mozart, Abf.: ab ehem. Klubhaus
Harzer Werke, verschiedene Haltestellen;
Info: Volkssolidarität Begegnungsstätte im
Alten E-Werk“, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 13.03.2013

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, Info Tel.: 03944/3481





Genug vom Schmuddelwetter? Der Sommer kommt - versprochen!



Entspannungswoche XXL - 8 Relaxtage im Seehotel Brandenburg

Angebot Nr. 746

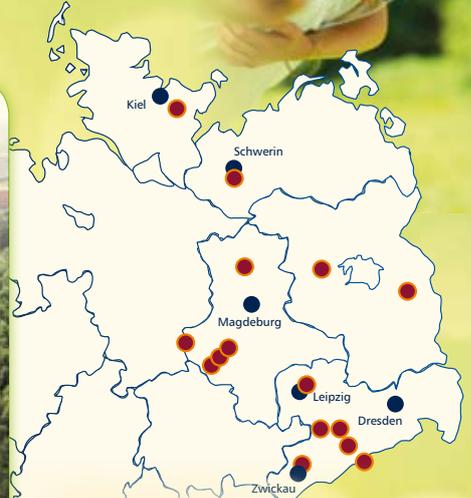
7x Übernachtung, Begrüßungssekt, Halbpension

Leistungen:

- 7x Übernachtung
- 1 Glas Begrüßungssekt am 1. Abend
- 7x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- 7x Abendessen als 4-Gang-Menü
- kostenfrei: Saunanutzung und Parkplatz
- Massagen sind zubuchbar

*** SEEHOTEL Brandenburg a. d. Havel
Am Seehof 22e · 14778 Beetzsee OT Brielow
Tel. 0 33 81 | 750-0 · seehotel-brandenburg@travdo-hotels.de

ab
309,-€
p.P. im DZ



1x auch in
Ihrer Nähe!

Angebot Nr. 623

Ostsee: 1 Woche Familien- spaß in Bad Malente

Leistungen:

- 7x Übernachtung im Familienzimmer
- 7x Frühstück vom Buffet
- 2x Abendessen vom Buffet
- für die Kinder 1 Softgetränk pro Abendessen
- 1x Eisbecher für die Kinder
- Besuch des Wildgeheges
- Besuch im Freibad am Dieksee
- Spielplatz und Spielzimmer
- Schwimmbadnutzung & Parkplatz kostenfrei



*** Ferien Hotel BAD MALENTE
Grebener Weg 2 · 23714 Bad Malente
Telefon 0 45 23 | 4090
malente@travdo-hotels.de

ab
315,-€
p.P. im DZ

Angebot Nr. 134

Landurlaub vor den Toren Schwerins

Leistungen:

- 3x Übernachtung im Komfort-Doppelzimmer
- 3x ausgiebiges Vital-Frühstück vom Buffet
- 3x Halbpension als 4-Gang-Menü im historischen Mühlen-Restaurant
- Saunanutzung & Parkplatz kostenfrei
- Wellnessbereich vorhanden



**** LEWITZ MÜHLE - Ihr 4* Landhotel
An der Lewitz Mühle 40 · 19079 Banzkow
Telefon 0 38 61 | 505-0
lewitz-muehle@travdo-hotels.de

ab
139,-€
p.P. im DZ

Angebot Nr. 788

Harzer Urlaubstraum - 8 Tage rundum sorglos

Leistungen:

- 7x Übernachtung im DZ
- 7x reichhaltiges Frühstück
- 7x Abendessen als 4-Gang-Menü
- zum Abendessen 1 Getränk inklusive
- 1x Eintritt zum Hotelkino
- Sauna & Parkplatz kostenfrei
- No Kids-Hotel für Erwachsene



*** DU & ICH Harzhotel Güntersberge
Marktstraße 24 · 06493 OT Güntersberge
Telefon 03 94 88 | 79 24-0
guintersberge@travdo-hotels.de

ab
339,-€
p.P. im DZ



Diese und viele weitere Angebote
finden Sie unter www.travdo.de

Hauptstraße 131 | 09661 Rossau

08 00 4 54 68 35

www.travdo-hotels.de | info@travdo-hotels.de



Donnerstag, 14.03.2013

19.00 Uhr Kluger Donnerstag „Der Speck soll weg“

Christine Altendorf, Gernode vermittelt vieles über heimische Frühjahrskur-Pflanzen. Salon Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 17.03.2013

9.30 Uhr Wanderung zum Bahnhof Bast

Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4 km mit Steigung; Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

11.00 Uhr Akademiekonzert „Drei Chinesen mit 'nem Kontrabas“

Abschlusskonzert Kontrabass-Kaleidoskop Junior, Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „ContraBasso – quo vadis?“

Eröffnungskonzert Kontrabass-Kaleidoskop Michaelstein, Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Montag, 18.03.2013

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 20.03.2013

8.15 Uhr Seniorenfahrt in den Hasseröder Ferienpark

Abf. ab Gehren, Volkssolidarität Blankenburg, Info Tel.: 03944/3481

14.00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Donnerstag, 21.03.2013

9.00 Uhr Wandern mit dem Harzklub

„Zu den Frühlingsblühern im Großen Fallstein“, Treffpunkt: Parkplatz Theaterstr., Fahrgemeinschaften, Wanderführer: I. Oppitz und S. Franze, Info Tel.: 03944/364625

13.00 Uhr Seniorenfahrt in den Frühling

Eine Fahrt durch den Harz mit Kaffeetrinken im Schlosshotel Stiege, Abfahrt ab ehem. Klubhaus Harzer Werke, versch. Haltestellen; Info: Volkssolidarität Begegnungsstätte im Alten E-Werk“, Tel.: 03944/3481

19.00 Uhr Buchlesung mit Bernd Wolff „Klippenwanderer – Heines Harzreise“

In seinem neuen Roman lässt uns Bernd Wolff teilhaben am Leben historischer Persönlichkeiten. Grauer Saal des Großen Schlosses, Eintritt frei, Spenden für die Erneuerung des Schlosses sind willkommen. Info Tel.: Stadtbibliothek und Verein Rettung Schloss Blankenburg, 03944/943413

Freitag, 22.03.2013

10.45 Uhr Seniorenfahrt ins Harzbad Benneckenstein

Abf. ab Heimbürg, Volkssolidarität Blankenburg, Info Tel.: 03944/3481

Samstag, 23.03. und Sonntag, 24.03.2013

10.00 – 17.00 Uhr Aktionstage in der Glasmanufaktur

Glasostereier & Windlichter mit Ostermotiven selbst bemalen. Anregungen gibt die Künstlerin Katrin Packebusch an der Malstrecke. Für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Glasmanufaktur Harzkristall, Ortsteil Derenburg, Info Tel.: 039453/68022

Samstag, 23.03.2013

19.30 Uhr Akademiekonzert „BASS – BÄSSer – am BÄSSten“

Abschlusskonzert Kontrabass-Kaleidoskop Michaelstein, Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Montag, 25.03.2013

14.00 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

19.30 Uhr Chorkonzert mit der Blankenburger Singgemeinschaft

Teufelsbad-Fachklinik, Karteninfo: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 27.03.2013

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

Donnerstag, 28.03.2013 (Gründonnerstag)

18.00 Uhr Tischabendmahl in der Lutherkirche

mit Pfarrerin Sabine Beyer, Georgenhof, Herzogstr., Info Tel.: 03944/366362

19.30 Uhr Akademiekonzert „Groovy Strings“

Ensemble „String Thing“ und Orchester des Jazzstreicher-Workshops, Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Freitag, 29.03.2013 (Karfreitag)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfarrer Axel Lundbeck
Bergkirche St. Bartholomäus, Info Tel.: 003944/369075

18.00 Uhr Taizé-Andacht

mit Pfarrer Axel Lundbeck und Team, Bergkirche St. Bartholomäus, Info Tel.: 003944/369075

Samstag, 30.03. – Montag, 01.04.2013

täglich ab 11.00 Uhr Wikinger auf der Burg und Festung Regenstein

Samstag und Sonntag ab 19.00 Uhr „Mystische Nacht“, Wikingerlager, hist. Klänge, Markt, Gaukeley, Feuerzauber, dramatische Kämpfe und tausend bunte Ostereier; Burg und Festung Regenstein,

Informationen: COEX Tel. Nr.: 0355/702314

Samstag, 30.03.2013

10.50 Uhr und 13.50 Uhr „OsterExpress“

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, nach Rübeland und zurück. Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation, Tel.: 03944/2898

19.00 Uhr Osterfeuer im OT Cattenstedt

Worth/Sportplatz, Info Tel.: 03944/63482

19.00 Uhr Osterfeuer im OT Heimbürg

Mit kleinem Umzug von der Kirche zum Sportplatz; Bolzplatz, Info Tel.: 03944/63616

19.30 Uhr Osterfeuer im OT Börnecke

Der Börnecker Anglerverein sorgt für Unterhaltung und das leibliche Wohl.

Anglerteich in Lüttgen Börnecke, Info: Herr Gutsche, Tel.: 03944/65019

Sonntag, 31.03.2013 (Ostersonntag)

7.00 Uhr Gottesdienst in der Marthakapelle mit Pfarrerin Sabine Beyer, Friedhof, Info Tel.: 03944/366362

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfarrer Axel Lundbeck, Bergkirche St. Bartholomäus, Info Tel.: 003944/369075

ab 11.30 Uhr Osterbrunch

mit österlichen Spezialitäten inkl. Glas Sekt, inkl. Ostereier suchen für unsere kleinen Gäste; Preis: 19,90 Euro/Pers., Kinder bis 6 Jahre gratis, 7 – 12 Jahre 9,90 Euro, ab 13 Jahre Vollzahler; Schlosshotel, Info Tel.: 03944/36190

13.50 Uhr „OsterExpress“

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, nach Rübeland und zurück. Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation, Tel.: 03944/2898

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Flauto virtuoso“

Festliche Barockmusik mit Dorothee Oberlinger, Blockflöte, „Bachs Erben“ – Jugendbarockorchester Michaelstein, Leitung: Lorenz Ghirlanda; Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Montag, 01.04.2013 – Ostermontag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Lutherkirche

mit Pfarrerin Sabine Beyer, Georgenhof, Herzogstr., Info Tel.: 03944/366362

Vorankündigung:

Donnerstag, 04.04.2013

20.00 Uhr Konzert mit Angelika Milster

Bergkirche St. Bartholomäus
Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation, Markt 3 Tel.: 03944/2898





Wir stehen seit 11 Jahren für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmittel, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzigen einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats März 2013 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt**

Blankenburg

| | | | | | | | | | | | |
|------------|----|--------------|-----------|------------|----|-------------|-------------|------------|----|-------------|----------------|
| 01.03.1927 | 86 | Filipski | Horst | 07.03.1934 | 79 | Birkenheuer | Hildegard | 14.03.1936 | 77 | Knüppel | Joachim |
| 01.03.1940 | 73 | Jarzyna | Friedhelm | 07.03.1938 | 75 | Braitmaier | Christa | 14.03.1934 | 79 | Mahnke | Hannelore |
| 01.03.1940 | 73 | Krolík | Ingrid | 07.03.1939 | 74 | Buchmann | Irene | 14.03.1932 | 81 | Paul | Elfriede |
| 01.03.1942 | 71 | Nowak | Sigrid | 07.03.1941 | 72 | Franze | Manfred | 14.03.1935 | 78 | Sattler | Hanna |
| 01.03.1925 | 88 | Voßberg | Irmgard | 07.03.1928 | 85 | Kasimirek | Elfriede | | | | Liselotte |
| 02.03.1925 | 88 | Asmus | Gertrud | 07.03.1940 | 73 | Kiesling | Marly | 15.03.1943 | 70 | Festerling | Ursula |
| 02.03.1928 | 85 | Beyer | Hildegard | 07.03.1939 | 74 | Malack | Ingeborg | 15.03.1938 | 75 | Grüttner | Gisela |
| 02.03.1940 | 73 | Breithaupt | Horst | 07.03.1922 | 91 | Neudek | Gerda | 15.03.1938 | 75 | Just | Waltraut |
| 02.03.1920 | 93 | Dillner | Alice | 07.03.1939 | 74 | Neumann | Edith | 15.03.1938 | 75 | Kapsch | Ursula |
| 02.03.1931 | 82 | Dowiasch | Brigitte | 07.03.1930 | 83 | Weiß | Gertrud | 16.03.1933 | 80 | Erdmann | Ursula |
| 02.03.1928 | 85 | Rosenhagen | Gertraud | 07.03.1940 | 73 | Wendt | Doris | 16.03.1939 | 74 | Fahl | Horst-Dietrich |
| 02.03.1924 | 89 | Rosin | Hildegard | 08.03.1928 | 85 | Bosse | Elisabeth | 16.03.1933 | 80 | Höhne | Elli |
| 02.03.1930 | 83 | Schaffert | Dietrich | 08.03.1934 | 79 | Erdmann | Maria | 16.03.1936 | 77 | Landgraf | Helmut |
| 02.03.1918 | 95 | Voigt | Minna | 08.03.1935 | 78 | Fischer | Edith | 16.03.1936 | 77 | Dr. Michael | Dieter |
| 02.03.1933 | 80 | Zenke | Ruth | 08.03.1934 | 79 | Kube | Curt | 16.03.1929 | 84 | Werner | Edith |
| 03.03.1939 | 74 | Baier | Rosemarie | 08.03.1935 | 78 | Kube | Irmgard | 17.03.1933 | 80 | Arnecke | Anneliese |
| 03.03.1942 | 71 | Behmer | Hans | 08.03.1930 | 83 | Kunitzsch | Hans | 17.03.1936 | 77 | Berndt | Hanni |
| 03.03.1934 | 79 | Berlin | Ingeborg | 08.03.1938 | 75 | Lengfeld | Hans-Jürgen | 17.03.1942 | 71 | Beyer | Bärbel |
| 03.03.1935 | 78 | Daul | Fritz | 08.03.1928 | 85 | Leschkowski | Lisa | 17.03.1941 | 72 | Bleil | Rosa |
| 03.03.1932 | 81 | Franz | Edgar | 08.03.1939 | 74 | Rudolph | Gerhard | 17.03.1927 | 86 | Rudel | Edith |
| 03.03.1940 | 73 | Hansen | Monika | 08.03.1930 | 83 | Sitte | Walter | 17.03.1935 | 78 | Graubaum | Ursula |
| 03.03.1929 | 84 | Herschelmann | Werner | 09.03.1934 | 79 | Buchholz | Gerda | 17.03.1936 | 77 | Günteroth | Erhart |
| 03.03.1933 | 80 | Hoffmann | Edith | 09.03.1930 | 83 | Feige | Hilde | 17.03.1940 | 73 | Helmholdt | Wolfgang |
| 03.03.1938 | 75 | Hotze | Irene | 09.03.1938 | 75 | Fischer | Volkmar | 17.03.1933 | 80 | Hentschel | Margarete |
| 03.03.1939 | 74 | Jornitz | Herbert | 09.03.1939 | 74 | Götting | Sigrid | 17.03.1935 | 78 | Herbst | Anneliese |
| 03.03.1937 | 76 | Junker | Elisabeth | 09.03.1930 | 83 | Schneider | Elfriede | 17.03.1938 | 75 | Träbert | Elfriede |
| | | | Annelies | 09.03.1938 | 75 | Witte | Helene | 17.03.1941 | 72 | Vetter | Klaus |
| 03.03.1927 | 86 | Kittner | Egon | 10.03.1930 | 83 | Emmerich | Rudolf | 17.03.1929 | 84 | Zobel | Joachim |
| 03.03.1936 | 77 | Laibach | Dorothea | 10.03.1920 | 93 | Lange | Liese-Lotte | 18.03.1934 | 79 | Hilgendag | Waltraut |
| 03.03.1922 | 91 | Neudek | Adelheid | 10.03.1939 | 74 | Oberstädt | Dagmar | 18.03.1937 | 76 | Knopf | Christel |
| 03.03.1924 | 89 | Schönfeld | Christine | 10.03.1934 | 79 | Rösner | Lianne | 18.03.1943 | 70 | Krov | Reinhold |
| 03.03.1941 | 72 | Urban | Monika | 10.03.1939 | 74 | Smirnow | Frida | 18.03.1930 | 83 | Lutze | Karl |
| 03.03.1928 | 85 | Zielezniak | Margot | 10.03.1942 | 71 | Windrath | Volker | 18.03.1937 | 76 | Panterodt | Hannelore |
| 04.03.1933 | 80 | Arndt | Harry | 11.03.1930 | 83 | Dinsl | Ursula | 18.03.1935 | 78 | Pauliks | Kunigunde |
| 04.03.1937 | 76 | Becker | Rolf | 11.03.1924 | 89 | Günther | Helmut | 18.03.1926 | 87 | Raak | Gertraude |
| 04.03.1931 | 82 | Durant | Vinzenz | 11.03.1920 | 93 | Harth | Günter | 18.03.1938 | 75 | Torka | Helga |
| 04.03.1937 | 76 | Fernitz | Ingrid | 11.03.1937 | 76 | Noratzin | Heinz | 18.03.1931 | 82 | Ziegler | Bruno |
| 04.03.1937 | 76 | Grützemann | Elvira | 11.03.1938 | 75 | Pätz | Roland | 19.03.1936 | 77 | Baumann | Lucia |
| 04.03.1938 | 75 | Kierstein | Edwin | 11.03.1934 | 79 | Prinz | Siegfried | 19.03.1933 | 80 | Gawlik | Felizitas |
| 04.03.1939 | 74 | Klamt | Erika | 11.03.1923 | 90 | Rollbusch | Else | 19.03.1930 | 83 | Gdanietz | Ursula |
| 04.03.1937 | 76 | Manger | Ilse | 11.03.1943 | 70 | Wolter | Manfred | 19.03.1935 | 78 | Jersak | Ruth |
| 04.03.1943 | 70 | Seibt | Roland | 12.03.1932 | 81 | Arend | Maria | 19.03.1936 | 77 | König | Hans Walter |
| 04.03.1932 | 81 | Stutzkowski | Hans | 12.03.1921 | 92 | Groterjahn | Hildegard | 19.03.1936 | 77 | Pompe | Wolfgang |
| 05.03.1940 | 73 | Beutin | Marlies | 12.03.1940 | 73 | Ohle | Helmi | 19.03.1935 | 78 | Rühlmann | Walter |
| 05.03.1935 | 78 | Brembach | Kurt | 12.03.1943 | 70 | Schlottmann | Hannelore | 19.03.1926 | 87 | Schiemann | Lydia |
| 05.03.1939 | 74 | Cieslik | Wolfgang | 12.03.1941 | 72 | Strutz | Wilfried | 20.03.1939 | 74 | Franzen | Helga |
| 05.03.1941 | 72 | Funke | Klaus | 13.03.1934 | 79 | Barth | Jürgen | 20.03.1942 | 71 | Henneberg | Marianne |
| 05.03.1927 | 86 | Holzvirth | Käthe | 13.03.1932 | 81 | Bollmann | Joachim | 20.03.1938 | 75 | Linke | Waltraud |
| 05.03.1930 | 83 | Korn | Elsa | 13.03.1943 | 70 | Dülch | Hans-Josef | 20.03.1940 | 73 | Montag | Edith |
| 05.03.1925 | 88 | Müller | Marga | 13.03.1939 | 74 | Krüsemer | Peter | 20.03.1924 | 89 | Polzin | Ilse |
| 05.03.1929 | 84 | Rasehorn | Helga | 13.03.1934 | 79 | Leich | Dorothea | 20.03.1938 | 75 | Reiche | Willy |
| 05.03.1930 | 83 | Reich | Georg | 13.03.1935 | 78 | Lowack | Fritz | 20.03.1935 | 78 | Reulecke | Manfred |
| 05.03.1928 | 85 | Strathausen | Gerhard | 13.03.1938 | 75 | Dr. Markert | Wolfgang | 20.03.1936 | 77 | Skupien | Siegfried |
| 05.03.1933 | 80 | Worm | Manfred | 13.03.1940 | 73 | Neumann | Karl-Heinz | 20.03.1925 | 88 | Theuerkauf | Marianne |
| 06.03.1927 | 86 | Görner | Lydia | 13.03.1924 | 89 | Thiel | Elfriede | 21.03.1937 | 76 | Becker | Helga |
| 06.03.1923 | 90 | Günther | Ingeburg | 14.03.1942 | 71 | Borchert | Eva | 21.03.1933 | 80 | Görner | Karl |
| 06.03.1939 | 74 | Mudrow | Joachim | 14.03.1931 | 82 | Freier | Herbert | 21.03.1928 | 85 | Havliczek | Hildegard |
| | | | | 14.03.1927 | 86 | Hensel | Ilse | 21.03.1927 | 86 | Hinze | Gisela |
| | | | | 14.03.1939 | 74 | Kaiser | Amalie | | | | |

Fortsetzung auf Seite 18



21.03.1937 76 Hoffmann Ursula
 21.03.1941 72 Kaaf Horst
 21.03.1938 75 König Horst
 21.03.1941 72 Lennert Ulrich
 21.03.1942 71 Max Gerhard
 21.03.1943 70 Pietsch Gerlinde
 21.03.1931 82 Schurig Lisbeth
 22.03.1930 83 Hohmann Erika
 22.03.1937 76 Kunitzsch Rolf
 22.03.1931 82 Schubert Annelies
 22.03.1943 70 Ullrich Heinz
 22.03.1936 77 Wenzel Kriemhilde
 23.03.1916 97 Alarich Johanna
 23.03.1943 70 Fischer Ute
 23.03.1931 82 Pape Helmut
 23.03.1928 85 Schneider Anna
 23.03.1931 82 Zoschke Lisa
 24.03.1935 78 Dr. Fickenwirth Wolfgang
 24.03.1937 76 Groß Erhard
 24.03.1930 83 Hasler Edeltraud
 24.03.1940 73 Hellmuth Klaus-Dieter
 24.03.1941 72 Schmidt Melanie
 24.03.1935 78 Wosnik Gert
 25.03.1932 81 Beuchel Erika
 25.03.1931 82 Gruhn Margot
 25.03.1929 84 John Hans
 25.03.1942 71 Maier Erich
 25.03.1929 84 Mandel Kurt
 25.03.1939 74 Reimann Manfred
 25.03.1939 74 Schulze Klaus-Jürgen
 25.03.1928 85 Spick Edith
 25.03.1940 73 Wagner Rosemarie
 25.03.1935 78 Wilke Margot
 26.03.1941 72 Kiesling Klaus
 26.03.1941 72 Kilz Rosemarie
 26.03.1929 84 Werner Berthold
 26.03.1941 72 Wolf Paul
 26.03.1938 75 Wolski Elvira
 27.03.1943 70 Gnauck Bärbel
 27.03.1931 82 Hoffmann Wilhelm
 27.03.1934 79 Kaufmann Inge
 27.03.1934 79 Otto Sigrid
 27.03.1928 85 Dr. Wagner Kurt
 28.03.1937 76 Heine Waltraud
 28.03.1939 74 Moelle Christa
 28.03.1940 73 Zeischold Erika
 29.03.1934 79 Ernst Udo
 29.03.1940 73 Legner Heinz
 29.03.1940 73 Mudrow Erika
 29.03.1941 72 Palatz Werner
 29.03.1925 88 Rasehorn Anneliese
 29.03.1937 76 Reidl Günter
 30.03.1936 77 Frenzel Rolf
 30.03.1929 84 Klamroth Hildegundis
 30.03.1940 73 Laube Helga
 30.03.1935 78 Saalbach Hans-Joachim
 30.03.1938 75 Weich Gerlinde
 30.03.1940 73 Werner Alfred
 31.03.1933 80 Bienek Hildegard
 31.03.1943 70 Chrzanowski Ursula
 31.03.1932 81 Gebhard Anita
 31.03.1938 75 Habedank Günter
 31.03.1940 73 Köhnow Günter
 31.03.1935 78 Kuhleemann Ursula
 31.03.1927 86 Liedmann Ingeborg
 31.03.1930 83 Paersch Axel

31.03.1942 71 Sonnberger Erich
Börnecke
 01.03.1926 87 Maier Ilse
 02.03.1932 81 Koggel Herbert
 03.03.1942 71 Probst Bärbel
 03.03.1933 80 Wehrenpfennig Käthe
 05.03.1931 82 Schwank Helmut
 15.03.1932 81 Apel Herta
 18.03.1936 77 Glanz Erika
 27.03.1933 80 Wiekert Edmund
 29.03.1936 77 Liepelt Emanuel

Cattenstedt

01.03.1941 72 Jäckel Brigitte
 07.03.1940 73 Lesemann Erika
 11.03.1942 71 Buchhorn Kurt
 21.03.1929 84 Drößler Marga
 24.03.1939 74 Ohlmeyer Ursula
 28.03.1931 82 Raap Otto

Derenburg

01.03.1939 74 Matscheroth Edgar
 01.03.1941 72 Rott Wilhelm
 01.03.1943 70 Rühle Heinz-Günter
 02.03.1936 77 Gabriel Waltraud
 02.03.1925 88 Hotopp Lydia
 03.03.1922 91 Wedde Herta
 05.03.1935 78 Heyer Karl-Heinz
 07.03.1935 78 Gösel Elfriede
 08.03.1932 81 Frenzel Edith
 10.03.1920 93 Sprögel Liesbeth
 10.03.1940 73 Wehage Christiane
 11.03.1930 83 Wiedemann Helga
 12.03.1933 80 Kregelgin Waltraut
 13.03.1936 77 Mühlenberg Johanna
 13.03.1938 75 Reinhardt Marga
 15.03.1932 81 Dirlich Gudrun
 16.03.1943 70 Felis Heidrun
 17.03.1927 86 Rindert Thea
 17.03.1934 79 Scheiler Helmut
 18.03.1936 77 Müller Gisela
 19.03.1942 71 Rieche Helmut
 20.03.1940 73 Michael Elfriede
 23.03.1936 77 Valentin Peter
 23.03.1939 74 Wagner Renate
 24.03.1941 72 Köhler Elfriede

24.03.1933 80 Termin Gisela
 25.03.1936 77 Gößling Joachim
 25.03.1942 71 Strzelczyk Maria
 27.03.1940 73 Spangenberg Wiltraut
 29.03.1943 70 Müller Heidemarie
 29.03.1939 74 Osterland Hans
 29.03.1928 85 Wolter Helga
 29.03.1925 88 Wyrembek Lisbeth
 30.03.1931 82 Drosler Fritz
 30.03.1926 87 Nehr Korn Herta
 31.03.1940 73 Dieck Helga
 31.03.1937 76 Dieck Wolfgang

Heimburg

01.03.1941 72 Stammer Karlheinz
 02.03.1940 73 Belanski Gerhard
 04.03.1939 74 Heinemann Herbert
 09.03.1936 77 Adam Rudi
 09.03.1933 80 Becker Erna
 10.03.1941 72 Poßner Manfred

12.03.1935 78 Redemann Horst
 13.03.1926 87 Erdmann Ursula
 13.03.1939 74 Reulecke Heinrich
 14.03.1927 86 Kunert Elisabeth
 16.03.1940 73 Freitag Hans Dieter
 17.03.1935 78 Busch Marianne
 18.03.1935 78 Jacobi Rolf
 22.03.1939 74 Gebhardt Edith
 24.03.1939 74 Jacobi Günter
 30.03.1939 74 Krähe Helga
 31.03.1940 73 Wehrenpfennig Dieter

Hüttenrode

09.03.1939 74 Ziegler Marie-Luise
 10.03.1929 84 Lesemann Ilse
 12.03.1933 80 Saaten Anna
 15.03.1938 75 Kobus Eva
 15.03.1927 86 Preißler Ilse
 17.03.1942 71 Reutermann Annemarie
 18.03.1939 74 Farken Anneliese
 18.03.1940 73 Hillemann Kurt
 18.03.1933 80 Huhn Marga
 18.03.1936 77 Rieche Margot
 19.03.1933 80 Hohmann Frieda
 20.03.1943 70 Charwat Baldur
 20.03.1935 78 Feist Ilse
 23.03.1941 72 Frieze Reinhold
 23.03.1943 70 Lattoch Hartmut
 26.03.1927 86 Malecha Irmgard
 27.03.1932 81 Röbbeling Richard
 28.03.1936 77 Fischer Heinz
 28.03.1934 79 Hohmann Ilse
 29.03.1941 72 Ahrend Hannelore
 30.03.1940 73 Könnemann Ilse
 31.03.1941 72 Denner Rolf

Timmenrode

01.03.1928 85 Splittgerber Bruno
 03.03.1936 77 Treulieb Achim
 04.03.1938 75 Niemand Hermann
 11.03.1940 73 Fischer Inge
 11.03.1939 74 Schmidt Loretta
 12.03.1938 75 Bartonitz Rudi
 12.03.1937 76 Palm Hermann
 13.03.1943 70 Müller-Steidner Roswitha
 16.03.1928 85 Bornemann Margarete
 16.03.1931 82 Messner Ursula
 16.03.1931 82 Messner Ruth
 20.03.1937 76 Schmidt Werner
 24.03.1934 79 Tazarski Georg
 30.03.1935 78 Wehrenpfennig Alfred
 31.03.1929 84 Kindel Horst

Wienrode

02.03.1943 70 Joppig Peter
 03.03.1933 80 Bodemann Gerlinde
 03.03.1935 78 Hohmann Ruth
 05.03.1942 71 Zabrocki Georg
 06.03.1927 86 Ernst Katarina
 09.03.1941 72 Wackermann Elisabeth
 11.03.1939 74 Walter Rosemarie
 16.03.1941 72 Wuckel Erika
 22.03.1934 79 Rietenbach Gerda
 24.03.1939 74 Müller Helmut
 24.03.1940 73 Wackermann Klaus
 28.03.1940 73 Frei Heidi
 29.03.1923 90 Damköhler Erna



Blankenburger Wohnungsgesellschaft

20 Jahre BWG –
schöner wohnen
im Harz



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Schneekönigin!



Honda Schneefräse
HSM 1390i

Honda
Schneefräse HS 550
Schneeprinzessin!

WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336 • Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS

IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline
o 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter www.sw-blankenburg.de





Anhänger für Privat, Handwerk und Gewerbe.



Priesterjahn Automobile

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken



38889 Blankenburg - Weinbergstr. 17 - Tel.: 03944/63406

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

Abschleppdienst und Pannenhilfe !